



STRONG
FOR
tomorrow

**FIRST CHOICE
FOR ADVANCED
APPLICATIONS**

HIGHLIGHTS Q1-3 2020/21

AT&S verzeichnet robustes Wachstum sowie deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung

- Nachfrage nach ABF Substraten weiterhin ungebrochen
- Erfolgreicher Ramp in Chongqing I trägt wesentlich zum Umsatz- und Ergebniswachstum bei
- Nachfrage nach Modul-Leiterplatten unterstützen positiven Geschäftsverlauf
- Neunmonatsumsatz mit 883,8 Mio. € auf Rekordniveau, EBITDA-Marge von 20,8 % auf 21,1 % verbessert
- Ausblick 2020/21 erhöht: Umsatzsteigerung von 17 bis 19 %, EBITDA-Marge in der Bandbreite von 20 % bis 22 %

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1-3 2019/20	Q1-3 2020/21	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	753,2	883,8	17,3 %
EBITDA	Mio. €	156,4	186,7	19,4 %
EBITDA-Marge	%	20,8 %	21,1 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	47,7	65,8	38,0 %
EBIT-Marge	%	6,3 %	7,4 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	25,2	37,3	47,8 %
ROCE	%	4,0 %	7,0 %	–
Netto-Investitionen	Mio. €	145,5	304,0	>100 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	176,7	176,5	(0,1 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	31,2	(127,5)	–
Gewinn je Aktie	€	0,49	0,80	63,8 %
Mitarbeiterstand ¹⁾	–	10.223	11.167	9,2 %
BILANZ		31.03.2020	31.12.2020	
Bilanzsumme	Mio. €	1.853,5	2.004,1	8,1 %
Eigenkapital	Mio. €	760,3	736,8	(3,1 %)
Eigenkapitalquote	%	41,0 %	36,8 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	246,7	401,6	62,8 %

¹⁾ inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S trotz der aktuellen Krise und erzielte im dritten Quartal den höchsten jemals erreichten Quartalsumsatz. Forciert wurde diese Entwicklung durch die pandemiebedingte Beschleunigung der Digitalisierung, die die Nachfrage nach High-End-Verbindungs-lösungen verstärkt. Das diversifizierte Geschäftsmodell wird durch den Kapazitätsausbau bei IC-Substraten und der Nachfrage nach Modul-Leiterplatten zusätzlich gestärkt.

Mit einem Umsatz von 883,8 Mio. € konnte der im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielte Wert von 753,2 Mio. € um 17,3 % übertroffen werden. Der erfolgreiche Produktionsanlauf der erweiterten Kapazitäten in Chongqing I, der die wachsende Nachfrage nach ABF-Substraten bedient, trug wesentlich zum Umsatzwachstum bei. Positiv wirkte auch das verbreiterte Kunden- und Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten sowie die Nachfrage nach Modul-Leiterplatten. Im Segment AIM erzielte der Bereich Medical einen Umsatz auf Vorjahresniveau und der Bereich Industrial einen leicht höheren Umsatz. Der Bereich Automotive konnte nach einem schwachen ersten Geschäftsjahres-Halbjahr im dritten Quartal wieder einen Umsatz auf Vorjahresniveau erzielen, so dass das Segment AIM im dritten Quartal umsatzseitig das Vorjahresniveau übertreffen konnte.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von 18,8 Mio. € bzw. 2,1 % auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA erhöhte sich von 156,4 Mio. € auf 186,7 Mio. €. Während die Umsatzsteigerung das Ergebnis positiv beeinflusste, lag das sonstige betriebliche Ergebnis mit -6,2 Mio. € um 16,7 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis von 10,5 Mio. €. Die wesentliche Ursache für die Veränderung waren Fremdwährungseffekte von -12,4 Mio. € (Vorjahr: +3,8 Mio. €).

Zur Vorbereitung auf zukünftige Technologiegenerationen und der Verfolgung der Modularisierungsstrategie investiert AT&S mit 71,4 Mio. € verstärkt in Forschung & Entwicklung (Vorjahr: 62,5 Mio. €). Diese Aufwendungen sichern die Zukunftsfähigkeit und erweitern das Ertragspotenzial mittelfristig signifikant.

Die EBITDA-Marge lag bei 21,1 % und damit über dem Vorjahresniveau von 20,8 %. Das EBIT verbesserte sich von 47,7 Mio. € auf 65,8 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 7,4 % (Vorjahr: 6,3 %).

Das Finanzergebnis sank von -3,3 Mio. € auf -19,3 Mio. €. Wesentliche Ursachen waren Fremdwährungsdifferenzen von -9,7 Mio. € (Vorjahr: +3,0 Mio. €) sowie ein im Vergleich zum Vorjahr geringeres Zinsergebnis (Veränderung: -3,5 Mio. €).

Das Konzernergebnis erhöhte sich aufgrund des deutlich höheren operativen Ergebnisses von 25,2 Mio. € um 12,1 Mio. € auf 37,3 Mio. €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019/20.

Segment Mobile Devices & Substrates

Der Segmentumsatz erhöhte sich um 24,3 % von 590,4 Mio. € auf 733,7 Mio. €. Der erfolgreiche Produktionsanlauf der erweiterten Kapazitäten in Chongqing, der die wachsende Nachfrage nach ABF-Substraten bedient, trug wesentlich zum Umsatzwachstum bei. Positiv wirkte auch das verbreiterte Kunden- und Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten sowie die Nachfrage nach Modul-Leiterplatten.

Das EBITDA verbesserte sich infolge des höheren Absatzvolumens und eines vorteilhafteren Produktmixes von 129,2 Mio. € auf 169,5 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 23,1 %, die über dem Vorjahreswert von 21,9 % lag. Das EBIT von 70,0 Mio. € lag um 30,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von 39,9 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 9,5 % (Vorjahr: 6,8 %).

Segment Automotive, Industrial, Medical

Der Segmentumsatz lag mit 244,4 Mio. € um -5,7 % unter dem Vorjahreswert von 259,3 Mio. €. Umsatzsteigerungen konnten

in den ersten neun Monaten vor allem im Bereich Industrial verzeichnet werden. Der Bereich Automotive war im ersten Geschäftsjahres-Halbjahr durch den Rückgang bei Autoverkäufen mit einer geringeren Nachfrage konfrontiert, konnte im dritten Quartal aber bereits wieder das Vorjahresniveau erreichen. Aufgrund der guten Nachfrage lag der Umsatz im Bereich Medical & Healthcare trotz eines unvorteilhafteren Produktmixes auf Vorjahresniveau.

Das Segment-EBITDA lag mit 16,6 Mio. € um 7,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 24,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge verringerte sich aufgrund dieser Effekte um 2,5 Prozentpunkte von 9,3 % auf 6,8 %. Das EBIT verringerte sich von 6,9 Mio. € auf -2,4 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 8,1 % von 1.853,5 Mio. € auf 2.004,1 Mio. €. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 364,5 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 120,9 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 304,5 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 29,8 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 393,9 Mio. € (31. März 2020: 418,0 Mio. €). Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte AT&S über finanzielle Vermögenswerte von 38,7 Mio. € und über 421,6 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um -3,1 % von 760,3 Mio. € auf 736,8 Mio. €. Dabei standen dem positiven Konzernergebnis von 37,3 Mio. € im Wesentlichen negative Wechselkurseffekte von 39,2 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen) sowie die ausbezahlte Dividende von 9,7 Mio. € und der Zinsaufwand für die Hybridanleihe von 8,3 Mio. € gegenüber. Zusätzlich wirkten sich Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (-2,9 Mio. €) negativ auf das Eigenkapital aus.

Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 36,8 % um 4,2 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2020. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 154,9 Mio. € bzw. 62,8 % von 246,7 Mio. € auf 401,6 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 176,5 Mio. € (Vorjahr: 176,7 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Auszahlungen für Netto-Investitionen von 304,0 Mio. € (Vorjahr: 145,5 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -127,5 Mio. € (Vorjahr: 31,2 Mio. €).

AUSBLICK

AT&S hält an seinen Wachstumsplänen fest. Auch in einem sehr herausfordernden Umfeld wird das Investitionsprogramm, das auf Kapazitätserweiterung und technologischen Fortschritt ausgerichtet ist, weiter fortgesetzt und vorangetrieben.

Die aktuelle Einschätzung für die kommenden Monate des Geschäftsjahres sieht wie folgt aus:

- Weiterhin stark wird gemäß den vorliegenden Prognosen die Nachfrage nach ABF Substraten sein.
- Für das vierte Geschäftsjahresquartal wird bei den mobilen Endgeräten eine übliche Saisonalität erwartet.
- Der positive Trend im Segment Automotive sollte sich fortsetzen. Im vierten Geschäftsjahresquartal wird im Vergleich zum Vorjahr mit einer flachen Entwicklung gerechnet.
- In den Segmenten Industrial und Medical ist für das Gesamtjahr ein leichtes Wachstum zu erwarten.

Auf Basis der starken Zahlen in den ersten neun Monaten, einer verbesserten Visibilität sowie den zusätzlichen Kapazitäten aus Chongqing I erhöht der Vorstand die Guidance für das Geschäftsjahr 2020/21 und erwartet nunmehr ein Umsatzwachstum von 17 bis 19 % (zuvor rund 15 %) bei einer EBITDA-Marge in der Bandbreite von 20 % bis 22 %.

Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2020/21

Operativ wird AT&S in den nächsten Monaten den Aufbau von neuen Kapazitäten vor allem für ABF Substrate und Modul-Leiterplatten weiter vorantreiben. Im Sinne der Ausgabendisziplin wird für Basisinvestitionen (Instandhaltung und Technologie-Upgrades) in Abhängigkeit von der Marktentwicklung ein reduziertes Budget von bis zu 80 Mio. € veranschlagt. Im Rahmen der strategischen Projekte plant das Management – je nach Projektfortschritt – für das Geschäftsjahr 2020/21 Investitionen in einer Höhe von bis zu 410 Mio. € plus 30 Mio. € aufgrund von Periodenverschiebungen zwischen den Geschäftsjahren.

Leoben-Hinterberg, am 2. Februar 2021

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dipl.-Vw. Simone Faath e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2020	01.10.-31.12.2019	01.04.-31.12.2020	01.04.-31.12.2019
Umsatzerlöse	346.027	262.917	883.785	753.234
Umsatzkosten	(282.228)	(227.752)	(751.513)	(662.857)
Bruttogewinn	63.799	35.165	132.272	90.377
Vertriebskosten	(9.125)	(7.539)	(25.561)	(22.768)
Allgemeine Verwaltungskosten	(13.616)	(11.749)	(34.743)	(30.406)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.040	4.276	12.481	13.426
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(10.135)	(1.830)	(18.650)	(2.937)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(8.095)	2.446	(6.169)	10.489
Betriebsergebnis	32.963	18.323	65.799	47.692
Finanzierungserträge	813	1.650	2.890	8.918
Finanzierungsaufwendungen	(7.058)	(7.767)	(22.168)	(12.216)
Finanzergebnis	(6.245)	(6.117)	(19.278)	(3.298)
Ergebnis vor Steuern	26.718	12.206	46.521	44.394
Ertragsteuern	(4.117)	(6.537)	(9.261)	(19.192)
Konzernergebnis	22.601	5.669	37.260	25.202
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.072	2.095	6.240	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	20.529	3.574	31.020	18.939
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	0,53	0,09	0,80	0,49
– verwässert	0,53	0,09	0,80	0,49
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2020	01.10.-31.12.2019	01.04.-31.12.2020	01.04.-31.12.2019
Konzernergebnis	22.601	5.669	37.260	25.202
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(8.029)	(15.637)	(39.234)	(39.261)
(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	–	(56)	–
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	165	2.526	(422)	(1.030)
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	–	(2.949)	(4.109)
Sonstiges Ergebnis	(7.864)	(13.111)	(42.661)	(44.400)
Konzerngesamtergebnis	14.737	(7.442)	(5.401)	(19.198)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.072	2.095	6.240	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	12.665	(9.537)	(11.641)	(25.461)

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2020	31.03.2020
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	1.118.512	903.509
Immaterielle Vermögenswerte	42.100	45.075
Finanzielle Vermögenswerte	117	193
Aktive latente Steuern	29.344	25.984
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13.292	21.258
Langfristige Vermögenswerte	1.203.365	996.019
Vorräte	139.126	108.373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	228.225	192.433
Finanzielle Vermögenswerte	38.576	136.242
Laufende Ertragsteuerforderungen	894	2.493
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	393.914	417.950
Kurzfristige Vermögenswerte	800.736	857.491
Summe Vermögenswerte	2.004.101	1.853.510
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(33.242)	9.419
Hybridkapital	172.887	172.887
Gewinnrücklagen	455.342	436.107
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	736.833	760.259
Summe Eigenkapital	736.833	760.259
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	731.305	695.834
Rückstellungen für Personalaufwand	56.839	51.244
Passive latente Steuern	3.747	3.166
Sonstige Verbindlichkeiten	40.539	13.596
Langfristige Schulden	832.430	763.840
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	317.854	214.017
Finanzielle Verbindlichkeiten	102.931	105.299
Laufende Ertragsteuerschulden	7.418	4.858
Sonstige Rückstellungen	6.635	5.237
Kurzfristige Schulden	434.838	329.411
Summe Schulden	1.267.268	1.093.251
Summe Eigenkapital und Schulden	2.004.101	1.853.510

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-31.12.2020	01.04.-31.12.2019
Betriebsergebnis	65.799	47.692
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	120.932	108.699
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	191	735
Veränderung langfristiger Rückstellungen	5.790	6.647
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	13.297	(12.108)
Gezahlte Zinsen	(11.413)	(8.721)
Erhaltene Zinsen	2.665	5.216
Gezahlte Ertragsteuern	(7.007)	(12.074)
Cashflow aus dem Ergebnis	190.254	136.086
Vorräte	(36.017)	(26.450)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(36.058)	32.362
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	56.725	36.033
Sonstige Rückstellungen	1.614	(1.366)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	176.518	176.665
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(304.498)	(145.517)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	452	42
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(53.178)	(47.933)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	149.623	93.603
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(207.601)	(99.805)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	109.627	78.809
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(83.994)	(18.034)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	29.102	1.321
Dividendenzahlungen	(9.713)	(23.310)
Hybridkuponzahlungen	(8.313)	(8.313)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	36.709	30.473
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	5.626	107.333
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	417.950	326.841
Währungsverluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(29.662)	(1.515)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	393.914	432.659

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2019	141.846	42.444	172.887	446.274	803.451	–	803.451
Konzernergebnis	–	–	–	25.202	25.202	–	25.202
Sonstiges Ergebnis	–	(44.400)	–	–	(44.400)	–	(44.400)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(39.261)	–	–	(39.261)	–	(39.261)
davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	(4.109)	–	–	(4.109)	–	(4.109)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(1.030)	–	–	(1.030)	–	(1.030)
Konzerngesamtergebnis	–	(44.400)	–	25.202	(19.198)	–	(19.198)
Dividendenzahlung für 2018/19	–	–	–	(23.310)	(23.310)	–	(23.310)
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(8.313)	(8.313)	–	(8.313)
Stand zum 31.12.2019	141.846	(1.956)	172.887	439.853	752.630	–	752.630
Stand zum 31.03.2020	141.846	9.419	172.887	436.107	760.259	–	760.259
Konzernergebnis	–	–	–	37.260	37.260	–	37.260
Sonstiges Ergebnis	–	(42.661)	–	–	(42.661)	–	(42.661)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(39.234)	–	–	(39.234)	–	(39.234)
davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	(2.949)	–	–	(2.949)	–	(2.949)
davon Veränderung von finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(56)	–	–	(56)	–	(56)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(422)	–	–	(422)	–	(422)
Konzerngesamtergebnis	–	(42.661)	–	37.260	(5.401)	–	(5.401)
Dividendenzahlung für 2019/20	–	–	–	(9.713)	(9.713)	–	(9.713)
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(8.313)	(8.313)	–	(8.313)
Stand zum 31.12.2020	141.846	(33.242)	172.887	455.342	736.833	–	736.833

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.- 31.12.2020	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2020	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2020	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2020	01.04.- 31.12.2019	01.04.- 31.12.2020	01.04.- 31.12.2019
Umsatzerlöse	733.709	590.396	244.416	259.290	–	–	(94.341)	(96.452)	883.785	753.234
Innenumsatz	(62.229)	(70.562)	(32.111)	(25.890)	–	–	94.341	96.452	–	–
Außenumsatz	671.480	519.834	212.305	233.400	–	–	–	–	883.785	753.234
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	169.454	129.211	16.618	24.091	668	3.089	–	–	186.740	156.391
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(99.416)	(89.271)	(19.064)	(17.208)	(2.461)	(2.220)	–	–	(120.941)	(108.699)
Betriebsergebnis	70.038	39.940	(2.446)	6.883	(1.793)	869	–	–	65.799	47.692
Finanzergebnis									(19.278)	(3.298)
Ergebnis vor Steuern									46.521	44.394
Ertragsteuern									(9.261)	(19.192)
Konzernergebnis									37.260	25.202
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	988.991	788.225	159.949	151.553	11.672	8.806	–	–	1.160.612	948.584
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	328.300	163.151	30.579	25.232	5.646	2.965	–	–	364.525	191.348

¹⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2020

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2020	01.04.-31.12.2019
Österreich	11.472	11.751
Deutschland	93.835	105.472
Sonstiges Europa	48.267	57.295
China	33.485	17.706
Sonstiges Asien	42.896	42.026
Amerika	653.830	518.984
Umsatzerlöse	883.785	753.234

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2020	31.03.2020
Österreich	118.065	106.173
China	987.951	787.932
Übrige	54.596	54.479
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.160.612	948.584

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Gerda Königstorfer
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
g.koenigstorfer@ats.net

FOTO

unsplash: Titel

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechenden gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 2. Februar 2021

